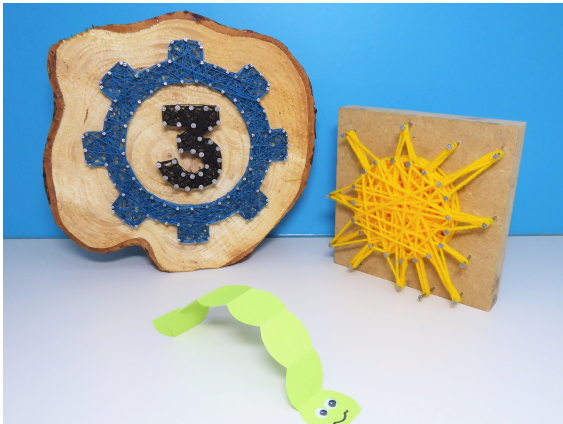


FADENBILD

Es gibt viele Möglichkeiten, ein Fadenbild anzufertigen. Hier sind drei Vorschläge:

Variante 1 – Nagel und Garn:

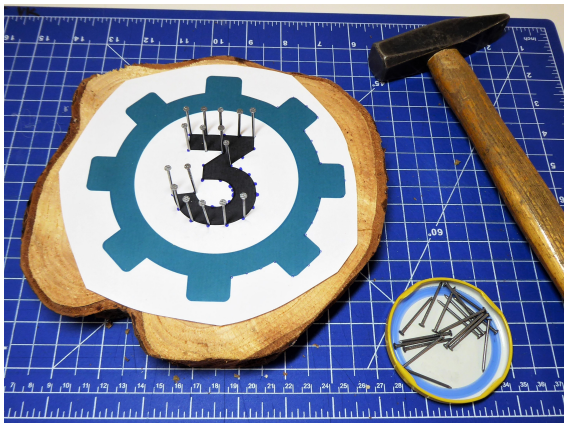


Material:

- eine Holzplatte
- Nägel
- buntes Garn oder Wolle

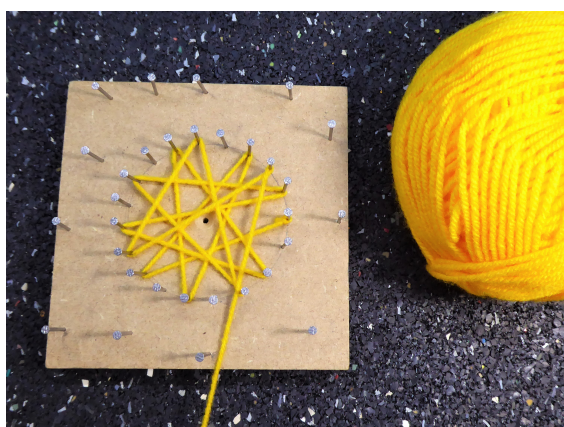
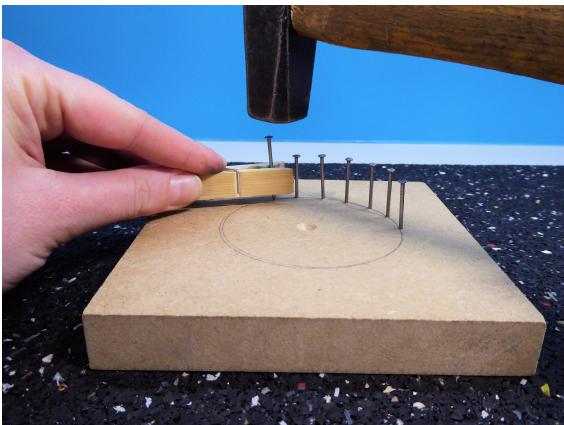
Hilfsmittel:

- einen Hammer
- eine stabile, flache Unterlage und eine Decke oder ein Handtuch als Schalldämpfer zwischen dem Tisch und der Unterlage ☺
- eine Wäscheklammer oder Zange als Einhammerhilfe



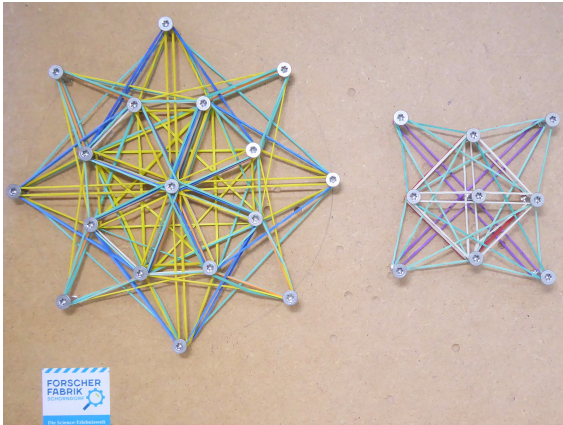
Durchführung:

1. Zeichne dein Motiv auf ein Stück Papier vor.
2. Markiere die Stellen am Umriss, an denen du einen Nagel platzieren willst auf der Vorlage. Tipp: an runden oder kurvigen Stellen sollten die Abstände zwischen den Nägeln nicht zu groß sein. Überleg dir, ob du die Nägel in gleichmäßigen oder unregelmäßigen Abständen platzieren willst.
3. Befestige deine Vorlage mit etwas Klebeband an deiner Holzplatte.
4. Schlag alle Nägel vorsichtig und möglichst gerade ein. Eine Wäscheklammer oder Zange kann dabei eine große Hilfe sein und schützt deine Finger. Achtung: Die Nägel müssen noch aus dem Holz herausragen!
Tipp: fang in der Mitte des Bildes an und arbeite dich nach außen vor. Einen Nagel in der Mitte anzubringen, wenn außen schon Nägel stecken, kann sehr knifflig sein.



5. Wenn du alle Nägel eingeschlagen hast, kannst du das Papier abreißen.
6. Jetzt geht's ans Wickeln! Befestige das Ende des Fadens an einem Nagel und spanne den Faden zwischen den Nägeln auf. Achte darauf, dass der Faden straff bleibt. Umwickle die einzelnen Nägel so oft wie du möchtest. Wenn du mit dem Resultat zufrieden bist, knote das Ende des Fadens gut fest.

Variante 2 – Schrauben und Haushaltsgummis:



Du kannst statt Nägeln auch Schrauben in einem Holzbrett befestigen. Um diese kannst du dann das Garn wickeln, oder so wie wir: Haushaltsgummis! Hier bieten sich Motive aus geometrischen Formen gut an.

Besonders interessant bei dieser Methode ist, dass du das Bild immer weiter verändern kannst. Du kannst mit den Gummis ganz unterschiedliche Vielecke formen und immer wieder neu kombinieren. Probier's mal aus!

Variante 3 – Pappe und Faden:



Wenn du kein Holz, Nägel oder Schrauben zuhause hast, oder du nicht mit Werkzeug hantieren möchtest, kannst du trotzdem ein schönes Fadenbild herstellen!

Du brauchst nur ein Stück Pappe oder dickeres Papier (wir haben einen Pappteller verwendet), einen Faden oder Garn und eine Nähnadel.

Zeichne dein Motiv auf und markiere die Stellen, an denen der Faden durch die Pappe „genäht“ werden soll. Achte hier darauf, dass die Löcher nicht zu nah beieinander liegen.

Lege die Pappe auf eine alte Decke, ein Handtuch oder Teppich und durchbohre sie vorsichtig mit einer Nadel oder einem Zahnstocher.

Wenn alle Löcher gebohrt sind, kannst du anfangen zu nähen. Ob du nur die Umrisse mit dem Garn markieren willst, oder die Fäden das Motiv flächig ausfüllen sollen, bleibt ganz dir überlassen. Probiere doch einfach verschiedene Möglichkeiten aus!

VIEL SPASS!